

Etwas ungewöhnliche Frage an die Grundschulkollegen

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 18:27

Meine Kollegen in der Schule frage ich nie, aber hier tu ich es jetzt einfach: Es betrifft meistens nur Mädchen und Klasse 1 und 2. Wie geht ihr damit um, wenn eine Schülerin pausenlos masturbiert (und sich sogar die Stirn zwischendurch wischt).

In Klasse 3 und 4 kommt es nach meiner Beobachtung so gut wie nicht mehr vor, aber wenn es aktuell ist, nervt es ganz schön. Ich versuche, sie abzulenken - mit wechselndem Erfolg.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. November 2019 18:35

Hast du getrunken?

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 18:37

Nein. Ich dachte mir schon, dass das kommt. Ihr wisst nicht, was GS-Lehrerinnen alles begegnet.

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 18:38

Siehst du, warum ich niemanden frage?

Beitrag von „Conni“ vom 6. November 2019 18:39

Zitat von lamaison

Meine Kollegen in der Schule frage ich nie, aber hier tu ich es jetzt einfach: Es betrifft meistens nur Mädchen und Klasse 1 und 2. Wie geht ihr damit um, wenn eine Schülerin pausenlos masturbiert (und sich sogar die Stirn zwischendurch wischt).

In Klasse 3 und 4 kommt es nach meiner Beobachtung so gut wie nicht mehr vor, aber wenn es aktuell ist, nervt es ganz schön. Ich versuche, sie abzulenken - mit wechselndem Erfolg.

Ich habe eine in der 3.

Die Kollegin vorher hat mit ihr gesprochen und immer die Hände gezeigt, damit das Kind sie auf den Tisch nimmt. Das hat bei mir so 20 Sekunden geholfen, Mit einem Knetball ist es etwas besser. Ich weiß es auch nicht so genau und bin auch unsicher, ob mir Alkohol zur Situationsbewältigung helfen würde.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. November 2019 18:40

Also wenn das tatsächlich ein vorkommendes Problem in der Grundschule ist, okay, dann ziehe ich meine Frage zurück und möchte um Entschuldigung bitten. Aber die Frage fühlt sich schon falsch an.

Beitrag von „lamaison“ vom 6. November 2019 18:42

Wieso fühlt sie sich falsch an?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. November 2019 18:43

Karl-Dieter, deine erste Skepsis ist verständlich, aber gerade bei solchen Fragen ist es hier im Forum ja wirklich ganz entscheidend, WER fragt. Finde deinen letzten Beitrag daher gut.

@lamaian: Unsere Texte haben sich überschritten. Direkt nach dem Lesen der Frage habe ich auch erstmal geschaut, wer schreibt. Wärest es nicht du sondern ein Neuuser, hätte der Troll-Sperr-Finger schon gezuckt.

Beitrag von „Conni“ vom 6. November 2019 18:46

[@Karl-Dieter](#)

Klar, dass sich das komisch anhört, aber es kommt durchaus vor.

<https://www.tk.de/techniker/maga...laerung-2009594>

<http://www.kinderfreundliche-sachsen.de/kinderarche-kn...ei-kindern.html>

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 18:48

Ich habe lange überlegt, ob ich das fragen kann. Meine Kollegen habe ich noch nie gefragt, aber es begegnet mir über die Jahre immer wieder. Ich werde ja wohl nicht die Einzige sein. Was macht ihr? Ignoriert ihr das Ganze(wie ich meist), redet ihr mit dem Kind, den Eltern?

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 18:50

Conni, dein zweiter link trifft es ziemlich genau. Es ist aber der Stuhl, bzw. irgendwelche Kanten. Den anderen Kindern bleibt das ja nicht verborgen.

Beitrag von „Conni“ vom 6. November 2019 18:55

Ich habe es ignoriert und beim Eltern-Kind-Gespräch angesprochen (Kind rausgeschickt), dabei habe ich den Eltern erklärt, dass es momentan nicht großartig stört (sie bekommt sogar alles mit), dass aber die Kinder in der nächsten Zeit in die Vorpubertät kommt und irgendwann der erste weiß, was genau sie da tut. Das gibt dann Gelächter und unangenehme Sprüche. Es wäre

gut, wenn sie in der nächsten Zeit die Selbstbefriedigung in einen geschützten Raum (zu Hause) verlegen könnte.

Eine Kollegin erzählte mir, dass sie einen Schüler hatte, der bis in die 6. Klasse masturbierte. Als ihm dann gesagt wurde, dass das "Sex" ist, war er erstaunt und meinte, das hätte ihm mal jemand sagen müssen, dann hätte er das öffentlich unterlassen.

Beitrag von „lamaison“ vom 6. November 2019 18:57

Dafür ist sie zu klein, denke ich. Ich weiß nicht. Bei einem Sechstklässler völlig in Ordnung, aber sie weiß bestimmt nicht, was ich meine.

Beitrag von „Conni“ vom 6. November 2019 19:01

Ja, meine wohl auch noch.

Beitrag von „Anja82“ vom 6. November 2019 19:07

Ich bin jetzt schon über 11 Jahre im Dienst, immer als Klassenlehrerin und hatte das tatsächlich noch nie.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 6. November 2019 19:20

Ich hatte letztes Jahr ein Mädchen, dass eine Phase hatte (im Sommer), da hatte es die Hände ständig in der Unterhose meistens nochrt., wenn es ein Kleid getragen hat. Wenn ich das gesehen habe, hab ich sie immer zum Hände waschen geschickt (einfach darauf hingewiesen). Nach ein paar Tage hat dann meist ein anderes Kind gerufen "L. geh Hände waschen". Achja ich hab ihr noch gesagt, dass man solche Dinge machen kann, wenn man alleine ist (ob das bei ihr

angekommen ist, ist eine gute Frage).

Laut Kolleginnen kommt so ein Verhalten immer wieder vor, ich hab nachgefragt. Mein älterer DaZLehrer war schockiert (aber ok, der ist eh von vielem geschockt).

Beitrag von „lamaison“ vom 6. November 2019 19:24

Sie weiß ja nicht, was sie macht. Gestern war eine Dame von der Musikschule da und hat mit den Kindern gearbeitet. Sie hat es gesehen und mir einen bösen Blick zugeworfen.... Sie war auch geschockt.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 6. November 2019 19:27

so weit ich weiss machen das Kinder um sich zu beruhigen, weil es sich gut anfühlt....usw. Es ist ja nicht so, dass sie bewusst masturbieren und das mit etwas sexuellem in Verbindung bringen.

Beitrag von „Conni“ vom 6. November 2019 19:42

[Zitat von FrauZipp](#)

so weit ich weiss machen das Kinder um sich zu beruhigen, weil es sich gut anfühlt....usw. Es ist ja nicht so, dass sie bewusst masturbieren und das mit etwas sexuellem in Verbindung bringen.

Ja, eben. Ich erlebe meine auch als eher angespannt und vermute, dass es sie entspannt.

Beitrag von „Rena“ vom 6. November 2019 19:48

Wir hatten das auch schon, 1. Klasse, seliges Rumgerutsche auf dem Stuhl. Die Kollegin hat das mit Eltern und Kind besprochen. Manche Dinge sind zwar toll, gehören aber nicht in die Öffentlichkeit. Grundschule, nichts Menschliches ist uns fremd 😊 .

Beitrag von „laleona“ vom 6. November 2019 19:55

Naja, das ist nicht angemessenes Verhalten und in meinem Studium hatten wir das mal im Seminar in der V-Propädeutik, es hat eine ICD10 -Nummer (frag mich nicht, welche) und ich persönlich würde das Kind zum Kinder- und Jugendpsychiater schicken. Der sagt dir dann auch, was du tun kannst.

Beitrag von „Palim“ vom 6. November 2019 20:00

Mir ist das so noch nicht untergekommen,
aber durchaus andere Handlungen von Kindern, damit diese sich selbst spüren können.
Oft ist es ihnen selbst gar nicht bewusst
oder aber es ist ein für andere verängstigendes Verhalten, das den Kindern zwar nutzt, andere aber verschreckt.

Der 2. Link bietet doch gute Hinweise,
die man in ein Elterngespräch mitnehmen kann,

sollten es Eltern sein, mit denen man nicht so gut reden kann, kannst du auch das Kind bei Seite nehmen und ihm Entsprechendes erklären.

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. November 2019 20:02

| [Zitat von laleona](#)

Naja, das ist nicht angemessenes Verhalten und in meinem Studium hatten wir das mal im Seminar in der V-Propädeutik, es hat eine ICD10 -Nummer (frag mich nicht, welche) und ich persönlich würde das Kind zum Kinder- und Jugendpsychiater schicken. Der sagt dir dann auch, was du tun kannst.

Mir war zwar bis zu diesem Thread nicht bewusst, dass öffentliche Masturbation von Grundschulkindern existiert, aber es ergibt durchaus Sinn. Es ist etwas Angenehmes, dass das Kind eben macht. Wieso sollte man ein Kind deshalb zum Psychater schicken?

Beitrag von „lamaian“ vom 6. November 2019 20:06

@ palim: Die Mutter ist sehr speziell. Mit dem Kind habe ich schon geredet. Es wirkt 20 sec, so wie Conni schrieb.

@ lalaeona: Ich würde das Kind nicht zu einem Kinder - du Jugendpsychiater schicken, sie ist ja nicht krank. Ich würde höchstens einen konsultieren, um ihn um Rat zu fragen, wie ich damit umgehe.

Beitrag von „MeIS“ vom 6. November 2019 20:15

Ich hatte in meiner ersten eigenen (2.) Klasse auch so einen Fall. Die kleine rutschte auch immer übt die stuhlkante. Sie hat nach Absprache mit den Eltern einen Gymnastikball statt Stuhl bekommen. Leider nur mit mäßigem Erfolg. Ende der dritten Klasse hat es dann endlich aufgehört...

Beitrag von „CDL“ vom 6. November 2019 20:24

Ich bin ehrlich gesagt ja froh, dass du dich getraut hast, diese Frage hier zu stellen [@lamaian](#) (wobei ich auch erst schauen musste, wer das postet, weil direkt ein Teil in mir "Trooooooll" rief), denn mir war ebenfalls bislang nicht bewusst, dass das in der GS ein häufiger auftretendes Verhalten ist, mit dem umgegangen werden muss. Dankenswerterweise geht ihr damit

offensichtlich so gut um, dass uns KuK in der Sekundarstufe bislang noch nicht einmal bewusst war, dass es dieses Thema gibt in der GS.

Beitrag von „laleona“ vom 6. November 2019 21:06

@laison:

F98.88 Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Inkl.:

Daumenlutschen

Exzessive Masturbation

Nägelkauen

Nasebohren

Beitrag von „Trantor“ vom 6. November 2019 21:10

Ich glaube, die FörderschulkollegInnen haben das öfters im Bereich GE

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. November 2019 21:33

[Zitat von laleona](#)

@laison:

F98.88 Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Inkl.:

Daumenlutschen

Exzessive Masturbation

Nägelkauen

Man muss das Kind trotzdem nicht gleich zum Psychater schleppen. Man kann mit den Eltern reden, schauen, ob sich das wieder "rauswächst" (was es offenbar tut, da es in Klassen 3 und 4 quasi nicht mehr vorkommt), mit dem Kind reden. Wenn es sich wundreibt, es nicht mehr schafft, im Unterricht mitzumachen oder Hausaufgaben zu erledigen, ist ein Psychater wohl angebracht, aber bis dahin muss man nicht jedes "unnormale" Verhalten sofort pathologisieren.

Beitrag von „marie74“ vom 6. November 2019 21:51

[Zitat von Conni](#)

Ich weiß es auch nicht so genau und bin auch unsicher, ob mir Alkohol zur Situationsbewältigung helfen würde.

Bestes Mittel für Lehrer. Kann ich nur empfehlen. Immer einen Sekt in der Pause trinken 😊😊
😊

Beitrag von „lamaison“ vom 6. November 2019 21:59

Danke für die vielen Antworten. Mein Fazit bisher:

- Ich bin nicht die Einzige, die das beobachtet, das ist iwie immer beruhigend.
- Es scheint sich tatsächlich auszuwachsen, da die KuK älterer Schüler doch ganz schön verwundert sind. Das "Auswachsen" hängt sicher damit zusammen, dass ältere SuS eher wissen, was sie da tun.
- Was Schmidt schreibt, finde ich auch: Erst mal beobachten, aber wenn es negative Folgeerscheinungen gibt, weitere Schritte einleiten.

Würdet ihr trotzdem schon gleich mit den Eltern reden? Es geht noch nicht so lange, vor 1-2 Wochen ging es plötzlich los. Peinlich ist es mir schon, also das Elterngespräch.

Beitrag von „Palim“ vom 6. November 2019 22:09

Was ist, wenn du es geschickt "verpackst", mit Worten wie
... mir ist aufgefallen, dass ihr Kind sehr unruhig ist...
oder deutlicher

... kann es sein, dass Ihr Kind eine Blasenentzündung hat ... dann schilderst du, was du beobachtet hast?

Dann kannst du im Gespräch immer noch Inhalte aus dem 2. Link anbringen...

... oder einen Hinweis setzen, dass das Verhalten für Kinder nicht ganz ungewöhnlich, für Ältere aber befremdlich wirkt.

Beitrag von „Caro07“ vom 6. November 2019 23:14

Kennst du diese Broschüre?

"Über Sexualität reden.... Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung zwischen Einschulung und Pubertät"

<https://www.bzga.de/infomaterialie...-und-pubertaet/>

Das steht ab S. 28 etwas über die kindliche Selbstberührung drin. Kann man auch als pdf Datei anschauen.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. November 2019 07:45

der zweite von Conni verlinkte Beitrag ist echt gut geschrieben.

Sowas kommt vor - auch nach der Grundschule, nur da eben seltener, weil da eben der Sexualbezug dann irgendwann im Kopf ankommt (wobei das so oder so nichts "unnatürliches" ist, es ist ein angenehmes Gefühl, es entspannt, ist also durchaus zum Stressabbau/zur Beruhigung geeignet... und Bonobos lösen so ziemlich alle Probleme mit Sex, so ganz nebenher...).

Im übrigen finde ich auch das Statement gut, hier eben nicht sofort auf irgendwelche familiären Probleme zu schließen. Es kann durchaus sein, dass zB Kinder bei Gleichaltrigen mal "was ausprobieren", und dann merken "das fühlt sich gut an", und wenn denen keiner sagt, dass das eher was "privates" ist, dann ist das - erst mal - auch nur eine weitere Beschäftigung.

Klingt schräg?

Nur aus "erwachsener" und "spießbürgerlicher" Sicht.

Versucht mal, auch wenns schwer fällt, nicht "wertend" drüber nachzudenken.

ach ja, [@lamaison](#) - das ist auch keine "neue" Erscheinung. Das gabs auch schon vor knapp 40 Jahren, wo ich in der Primarstufe war... nur gabs da eben kein Internetforum, um solche Fragen zu posten.

Beitrag von „fossi74“ vom 7. November 2019 08:18

Der Song zum Thema:

<https://youtu.be/J51eEsYQELY>

- bei der hoffnungsvollen Nachwuchskünstlerin handelt es sich übrigens um die nachmals äußerst populäre österreichische Kultusministerin Elisabeth "Liesl" Gehrler.

Beitrag von „Kathie“ vom 7. November 2019 09:47

Ich habe nicht alles gelesen, nur kurz:

Ich hatte auch mal eine Schülerin, die mit geöffnetem Mund und glasigen Blick auf der Stuhlkante herumgerutscht ist.

Das hat mich persönlich schon etwas gestört (die Kinder haben es hingenommen wie Daumenlutscher oder ähnliche Marotten)

Ich habe dann irgendwann begonnen, „Hör auf!“ zu sagen, wie eben beim Daumenlutschen auch.

Es wurde langsam besser, Ende der 2. Klasse hat sie es nicht mehr gemacht.

Beitrag von „lamaison“ vom 7. November 2019 15:43

Liebe Mods.: Vielleicht sollten wir hier zu machen oder das Ganze vorne raus nehmen, ich denke nicht, dass sich noch groß etwas anderes ergibt und ...ja, ist genug.

Vielen Dank
lamazon

Beitrag von „tibo“ vom 7. November 2019 15:47

Zitat von lamaison

Liebe Mods.: Vielleicht sollten wir hier zu machen oder das Ganze vorne raus nehmen, ich denke nicht, dass sich noch groß etwas anderes ergibt und ...ja, ist genug.

Vielen Dank
lamazon

Wäre es nicht sinnvoller, den Thread für alle weiteren Lehrkräfte mit dem gleichen Problem zu erhalten, damit diese nicht auch denken, sie wären alleine, und von den guten Tipps hier profitieren können?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 7. November 2019 16:08

Zitat von tibo

Wäre es nicht sinnvoller, den Thread für alle weiteren Lehrkräfte mit dem gleichen Problem zu erhalten, damit diese nicht auch denken, sie wären alleine, und von den guten Tipps hier profitieren können?

Das Argument ist schon nachvollziehbar, Problem ist halt leider, dass von solchen Themen auch immer die falschen Leute angesprochen werden. Möchte gar nicht drüber nachdenken... 🙄

Beitrag von „lamazon“ vom 7. November 2019 16:08

Man kann es ja erhalten, aber ein bisschen im Hintergrund. Über 2000 Leute haben es jetzt gelesen.

Beitrag von „laleona“ vom 7. November 2019 17:17

[Schmidt](#): Ich finde die Worte "gleich" und "schleppen" und "sofort" nicht sehr sachlich. Was mein Beitrag ausdrücken sollte, war, dass es durchaus etwas Pathologisches sein KANN, das darf man nicht aus den Augen verlieren. Man KÖNNTE etwas übersehen. Lamaison kennt das Kind und wird das mit ihrer langjährigen Erfahrung sicher einschätzen können.

PS Ich habe auch nirgends geschrieben, dass man GLEICH zum Psychiater gehen soll.